

gedruckt am: 21.06.2025

**Name**

Zitzlsperger, Philipp

**Lebensdaten**

1965-

**Geburtsjahr**

1965

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/104373001X>

**Biografische Angaben**

Wirkungsort: Berlin

akademischer Titel: Dr. phil. habil.

Philipp Zitzlsperger wurde 1968 geboren. Er studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Neuere Geschichte in München und Rom. Von 2001 bis 2010 leitete er das Forschungsprojekt "REQUIEM – Römische Papst- und Kardinalsgrabmäler der Frühen Neuzeit" am Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität Berlin. Von 2002 bis 2008 hatte er verschiedene Lehraufträge in Basel, Braunschweig und Fribourg. 2009 war er Gastprofessor am Kunsthistorischen Seminar der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seit Juli 2010 hatte er die Professur für Bildwissenschaft an der Hochschule Fresenius Berlin im Fachbereich Design inne. Seit 2013 war er dort auch Forschungsdekan. Von 2004 bis 2013 war er Vorstandsmitglied des Ulmer Vereins.

**Beruf / Funktion**

Kunsthistoriker

**Andere Namen**

Philipp

Zitzlsperger

**Quelle für Namensansetzung**

Vorlage (Stand: 05.11.2013): <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-kb-105682>

Homepage der Humboldt-Univ. (Stand: 05.11.2013): <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/personen/privatdozentinnen/philipp-zitzlsperger/>

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum